



Nordburgenland: Wetterwarnung „Rot“ durch die GeoSphere Austria

- Betroffen sind die Bezirke Neusiedl am See, Eisenstadt-Umgebung und Mattersburg mit erwarteten Regenmengen von 100 bis 160 mm Regen
- Mit Sturmböen von bis zu 100 km/h wird für Samstag und Sonntag gerechnet, von Aktivitäten im Freien wird abgeraten
- Leitha und Wulka werden vom Hydrografischen Dienst Burgenland und Einsatzkräften genau beobachtet
- Online-Informationen zu Niederschlag, Flüsse und Seen finden Sie unter <https://wasser.bgld.gv.at>

Die GeoSphere Austria gibt von heute bis Sonntagnacht eine Regenwarnung für das Nordburgenland aus. Laut aktuellen Prognosen der ExpertInnen werden für die Bezirke Neusiedl am See, Eisenstadt-Umgebung und Mattersburg Niederschläge von 100 bis 160 mm Regen bis Sonntagabend erwartet. Für das Mittel- und Südburgenland werden Regenmengen von 50 bis 100 mm Regen erwartet. Mit Sturmböen von bis zu 100 km/h wird für Samstag und Sonntag gerechnet, von Aktivitäten im Freien wird abgeraten. Die Behörden des Landes sind den gesamten Zeitraum über im Einsatz. Die Kommunikation mit allen wesentlichen Einsatzbehörden und -stellen ist rund um die Uhr sichergestellt. Nötige Abstimmungen mit Feuerwehren, Bundesheer und anderen Einsatz- und Blaulichtorganisationen finden laufend statt.

Wetterentwicklung für die kommenden Tage

Heute Donnerstag breitet sich von Süden her das Niederschlagsfeld eines stationären Tiefdruckgebietes über dem Ostalpenraum aus. Damit sind im mittleren und südlichen Burgenland bis Mitternacht 5 bis 15 mm Regen zu erwarten, in der zweiten Nachthälfte breitet sich der Regen auch auf den Norden aus und es kommen überall weitere 10 bis 20 mm Regen dazu. Morgen lässt der Regen im Süden nach und klingt am Abend ab, im Norden regnet es weiterhin und der Regen lässt erst am Nachmittag nach. In der Nacht auf Samstag wird der Regen generell schwächer und es gibt auch Regenspausen. Am Samstag wird der Regen wieder stärker, vor allem in der Nordhälfte und vor allem in der Nacht auf Sonntag und am Sonntag Vormittag regnet es voraussichtlich kräftig.

Insgesamt sind bis Sonntag 12:00 Uhr im Nordburgenland 120 bis 160 mm Regen zu erwarten, im Südburgenland bleiben die Mengen laut aktuellen Prognosen geringer, hier kommen kaum mehr als 50 bis 100 mm zusammen. Außerdem lebt in der Nacht auf Samstag im nördlichen und mittleren Burgenland der Wind stürmisch auf, es sind dann bis Sonntagmittag Windspitzen von 80 bis 100 km/h vor allem im Nordburgenland möglich. Das kann vor allem mit den vom Regen aufgeweichten Böden zu vermehrtem Windbruch führen.

Richtiges Verwalten bei Sturm:

- Bleiben Sie möglichst zu Hause und halten Sie sich nicht im Freien auf
- Meiden Sie Bäume, Freileitungen, Baugerüste, Kräne und auffällige Gebäude
- Schließen Sie alle Türen und Fenster sowie alle Rollläden und Fensterläden
- Sichern Sie lose Gegenstände um das Gebäude

Ihre

Bettina Zentgraf
Bürgermeisterin